

Mittelalters angenommen und die Drucklegung im
1. Heft des 6. Jahrgangs im Juli 1948 verzögert.

Wenn die genannten Kräfte gläubig in Verbin-
dung mit eigenen früheren Arbeiten unter dem
herrschenden Kräftepaar von der Entwicklung der Deutsch-
begründenden Beziehungen für die Zukunft des 12.
Jahrhunderts (zuletzt unter dem Kaiser Heinrich
Hallen, Otto, Brauer) die hohe Bedeutung der Deutsch-
begründungspolitik im Rahmen der deutschen Außen-
politik der beiden ersten Kaiser deutlich her-
vorgehen. Der Konstanzer Vertrag, das einzige
zufällig erhaltene offizielle Staatsdokument zum
Deutsch-begründenden Problem, würde aus seiner bisher-
igen Isolierung gelöst. Die fortwährende Bedeutung der
frühen Kaiserzeit würde auf neue wesentliche Zu-
sammenhänge hin gewiesen.

Der Grund, diese Forschungen vor der weitestgehenden
Trennung der Arbeiten zum Abschluss zu bringen, liegt
in meiner persönlichen Situation; als "b. a. W." ab-
gestellter deutscher Konsul in Berlin seit 1940 wird
nicht auf längere Zeit nicht disponieren. Inzwischen
habe ich mich der seit langem erwarteten Entlassung
freigesprochen zu Ende April erhalten. Sobald meine
militärische Berufung feststeht, werde ich mich verabschieden,
den Herrn Präsidenten diese im Hinblick auf die
Korrekturen der deutschen Ausgabe mitteilen.